

1713 [v. Februar 9.]

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VON DEN ERBEN DER [TUCHHÄNDLERIN?] GABEREL [VON SOLOTHURN?] FÜR [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

"Herr Landaman Zurlauben Soll Unss wie folget[:]	franckhen	Sols	d
1711 den 25 ... [September] Nam fräwle Tochter [- es kommt am ehesten Maria Helena Barbara Zurlauben in Frage -] ¹ 36 Ellen fine gestriffte adless a 16¼ ... [=bz.? ²]	59	8	
den 26 dito Nam [Schneider-]Mr. Victor Reinhard ... 10 Ellen graw galler [=St. Galler?] Tuch a 3 ... [bz.]	3		
9 Ellen floret bandt a 2 ... [Kreuzer]	9		
1 loth ...seiden [?] ³ a 6 ... [bz.]		12	
an Faden 2 Sols		2	
1 Ellen stiff Linen Tuch a 10 ... [Kreuzer]		5	
den 1 ... [Oktober] Nam der schneiter an faden 1 ... [bz.]		2	
1¼ Ellen galler Tuech a 3 ... [bz.]		9	
den 3 dito Nam dito			
2 Ellen blaw galler Tuch a 3 ... [bz.]		12	
ferner obigem schneiter macher Lohn Undt under schidlichen Kleyder undt Rockhen macher Lohn Zahl	10	8	
1712 den 8 ... [September] Nam sein fräwle Tochter 2 stab fine breite doblot Taffet a 35 ... [bz.]	7		
den 12 ... [Oktober] Nam dit[o] 6 1/4 stab fine Jndiene facon de pers a 23 ... [bz.]	14	7	6
den 15 dito nam fraw Halin [?] ⁴ 2 stab Rothe Taffet a 65 s	6	10	
an seiden 10 ... [Kreuzer]		5	
1713 den 8 ... [Februar] Nam er sellbsten 19 1/3 stab fine Mode farbe ferandine de paris a ... 25 ... [bz.]	48	6	8
10 stab Mode farbe Sigonie a 20 ... [bz.]	20		
1 St[ab?] feine Muquete a 12 ... [?] ⁵	36		
1713 den 9 ... [Februar] mit danckh bezahlt			
Summa ...	207	16	2

[sig.] ... Fraw Gaberelin seel. Erben⁶

1) Diese dürfte sich damals als Pensionärin am Kloster Visitation in Solothurn aufgehalten haben. Dies vorausgesetzt, könnte es sich bei besagter Gabarel um eine Tuchhändlerin von Solothurn handeln.

2)

albi

3)

A loty Maingef...

4)

Bis No Nam frais Halin

5)

albi

- 6) Das Geschäft besagter Gabarel scheint nach ihrem Ableben v. 1710 unter dem Namen "Fraw Gabarelin seel. Erben" als Handelshaus in Solothurn weitergeführt worden zu sein.

Von der gleichen Hand wie AH 106/50 - AH 106, 82

52

1711 [n. Februar 21.]

A

ABRECHNUNG [ZWISCHEN DEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN] UND DEM [STADT]TROMPETER [VON ZUG, FRANZ REMIGIUS KEISER]

	Taler	ss	a
"Memoire wass der Trompeter aussgeben biss geng Bremgarten[!] den 21. Februar 1711[:]"			
"Erstlich für Taback Zundell [Feuer]stein		12	
der knecht Zuo Ollten		9	
der [Maria] Helena [Barbara Zurlauben, die sich damals vermutlich als Pensionärin im Kloster Visitation in Solothurn aufhielt]	1	13	2
für Buder Undt öhll	1½	3	
Mihr [d.h. Beat Jakob II. Zurlauben]	4		
dem lieutenant [Beat Ludwig Zurlauben]	3		
H. [franz. Secrétaire-interprète?, Jean-François-Joseph] Baron Magt	½		
für Hallstüecher undt schurly [?] fuother	3	30	
die frauw Chor Meisterin ... [? im Kloster Visitation?] ¹	50		
der wäschern [in Solothurn]		27	
Dem Marchand für Damast [in Solothurn]	61½		
Mehr für Bandt etc.	5	30	
Dem H. [franz. Secrétaire-interprète Laurent-Corentin De la] Martiniere	60		
Dem lieutenant		9	
Dem Heinrich [Damian Leonz Zurlauben]	1	12	
Dem H. linder auf Bassell	42		
Dem kauffman Gabarel [von Solothurn]	47		
der frauw losco auf conto des sohns Heinrich [Damian Leonz Zurlauben]	15		
dem schmidt [von Solothurn] so das Pferdt gearz-neth	½	22	3
An wirtin à la touz Rouge [=Roter Turm in Solothurn] H. Gleits ²	54		
in die Küche	½		
in Stall		22	3
den schiffleüthen von solothurn Undt ein Mass wein	8	15	
für Messer Zuo Arauw	5		
die Urthen [in einem Gasthof] Zu Arauw	3	22	3
für ... [?] ³ Zuo solothurn	½		
Summe Vorigess blatss"	368½	3	5